

fachschule  
für soziale arbeit **alsterdorf**

**Bildungsplan der Fachschule für Heilerziehung der Evangelischen Stiftung Alsterdorf**

Lernfeld/Fach	Kompetenzbeschreibung	Kurzbeschreibung	Stunden- umfang in Stunden
Lernfeld 1- Sozial- und Behindertenpädagogisches Handeln	Berufliche Identität entwickeln	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger verfügt über breite und vertiefte Kenntnisse der heilerziehungspflegerischen Arbeitsfelder und über ein professionelles Berufsverständnis.	40
Lernfeld 2 - Sozial- und Behindertenpädagogisches Handeln	Heilerziehungspflegerische Kompetenz erwerben	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage professionelle Beziehungen einzugehen und subjektorientiert zu arbeiten. Sie/Er verfügt über wissenschaftlich begründete heilerzieherische Kompetenz in den Kernaufgaben Erziehung, Bildung, Begleitung und Assistenz.	80
Lernfeld 3 - Sozial- und Behindertenpädagogisches Handeln	Arbeitsfeldspezifische Konzepte und Methoden anwenden	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, mit der Blickrichtung auf Inklusion und Sozialraumorientierung arbeitsfeldspezifische Konzepte zu reflektieren, Konzeptionen zu entwickeln und Methoden der sozialpädagogischen bzw. heilerziehungspflegerischen Praxis anzuwenden.	140
Lernfeld 4 - Entwicklung Bildung Partizipation	Menschenbild - Haltung und Auftrag in der Beziehung	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger kennt unterschiedliche Menschenbilder. Sie/ er hat sich mit ihnen auseinandergesetzt und ist sich der eigenen Haltung und der gegenüber anderen Menschen bewusst. Sie / er ist in der Lage, ihr / sein eigenes zielgerichtetes Handeln verantwortlich danach auszurichten, zu reflektieren und gegebenenfalls zu verändern.	80

Lernfeld 5 - Entwicklung Bildung Partizipation	Entwicklungs- und Lernprozesse verstehen und unterstützen	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, Verhalten vor dem Hintergrund vertieften entwicklungs- und lerntheoretischen Wissens zu verstehen und theoriegeleitet zu reflektieren. Entwicklung und Lernen werden als individuelle und lebenslange Prozesse begriffen und verantwortlich und fachgerecht begleitet.	220
Lernfeld 6 - Entwicklung Bildung Partizipation	Fördernde und hemmende Entwicklungsbedingungen im Spannungsfeld von Subjektzentrierung und Lebensumwelt	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, fördernde und hemmende Entwicklungsbedingungen im Spannungsfeld von Subjektzentrierung und Lebensumwelt zu erkennen, deren Wirkungen nachzuvollziehen und verantwortlich unterstützende Angebote zu entwickeln. Dies geschieht auf der Grundlage kritischer Selbstreflexion und der Anerkennung von Vielfalt mit dem Ziel inklusiver Teilhabe.	240
Lernfeld 7 – Musisch Kreatives Gestalten Bewegung	Bewegungs- und Spielformen erfahre	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die menschliche Entwicklung, Bildung und Kommunikation zu erkennen und zu gestalten.	100
Lernfeld 8 – Musisch Kreatives Gestalten Musik	Musik erleben und gestalten	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, die Bedeutung rhythmisch- musikalischer Prozesse für Entwicklung, Bildung, Kommunikation und Teilhabe zu erkennen, solche Prozesse anzuregen, zu unterstützen und zu gestalten.	100
Lernfeld 9 – Musisch Kreatives Gestalten Kunst	Gestalterische Techniken vermitteln, kreative Ausdrucksformen anregen und die Wahrnehmung schulen	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger verfügt über eine umfassende gestalterische Handlungskompetenz und ist in der Lage, eigenverantwortlich und in umfassender Weise ästhetische Prozesse mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderungen zu initiieren und gemeinsam zu reflektieren. Dabei stehen vor allem visuelle und taktile Wahrnehmungen im Vordergrund.	120

Lernfeld 10 - Gesundheit und Pflege	Lernfeld: Gesundheitsprozesse verstehen und fördern	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger versteht Gesundheitsbildung als individuellen und lebenslangen Prozess und unterstützt diesen methodisch-didaktisch und entwickelt eine eigene gesundheitsfördernde Haltung.	120
Lernfeld 11 - Gesundheit und Pflege	Den Menschen in seinen psychischen und somatischen Funktionen verstehen, Störungen erkennen und begleiten	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, somatische und psychische Störungen zu erkennen, zu verstehen und in der Assistenz verantwortlich zu begleiten	200
Lernfeld 12 – Gesundheit und Pflege	Den Menschen in seiner Komplexität zwischen Beeinträchtigung, Alter und Pflegebedarf in Theorie und Praxis begleiten.	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, Menschen in ihren individuellen Lebenssituationen, im Alltag und in Krisensituationen pflegerisch assistierend zu begleiten. Dabei werden pflegerische Erkenntnisse verantwortlich angewendet, um Persönlichkeitsentwicklung, Teilhabe und Selbstbestimmung zu gewährleisten.	160
Lernfeld 13 - Kommunikation und Kooperation	Texte erfassen, bewerten und gestalten	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, fachwissenschaftliche, literarische und berufsbezogene Texte für ihre beruflichen Aufgaben und die persönliche Entwicklung sachgerecht und verantwortlich zu nutzen.	60
Lernfeld 14 - Kommunikation und Kooperation	Lese-, Erzähl- und Schriftkultur anregen und begleiten	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, Literacy-Aktivitäten eigenständig und nachhaltig zu gestalten.	60
Lernfeld 15 – Kommunikation und Kooperation	Kommunikation anregen, unterstützen und gestalten	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger verfügt über ein breites und integriertes Wissen bezogen auf Kommunikationsprozesse in verschiedensten Kontexten und ist in der Lage, Kommunikationsprozesse angemessen und verantwortlich zu gestalten und zu unterstützen.	80

Lernfeld 16 – Gesellschaft Recht Organisation	Gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen der heilerzieherischen Arbeit berücksichtigen	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, sich selbst und andere als Akteure im Spannungsfeld zwischen Determiniertheit und Autonomie zu begreifen. Sie erkennt den Zusammenhang von gesellschaftlichen Bedingungen und den Lebenswirklichkeiten der Menschen mit Behinderung und entwickelt auf dieser Grundlage adäquate Angebote und Unterstützungsmaßnahmen und berücksichtigt hierbei insbesondere die berufsspezifischen rechtlichen Bestimmungen.	140
Lernfeld 17 - Gesellschaft Recht Organisation	Die Einrichtung als Dienstleistungsunternehmen sowie Gruppen- und Teamprozesse erkennen und gestalten	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, Organisations- und inhaltliche Zusammenhänge in sozialen Unternehmen zu erfassen und mit zu gestalten. Sie /er ist in der Lage, im Spannungsfeld von individuellen Bedürfnissen, pädagogischem Auftrag und gegebenen Ressourcen den Erfordernissen des Dienstleistungsanspruchs der Einrichtung und denen von Gruppen und Teams in seinem Arbeitsfeld gerecht zu werden. Sie / er kann Menschen mit Behinderung in deren Gruppen- und Teamprozessen fachlich fundiert begleiten und unterstützen.	160
Lernfeld 18 - Gesellschaft Recht Organisation	Eigene und gesellschaftliche Einstellungen bezüglich Menschen mit Behinderung verstehen und zu einem Einstellungswandel beitragen sowie gesellschaftliche und politische Teilhabe von Menschen mit Behinderung unterstützen und begleiten	Die Heilerziehungspflegerin / der Heilerziehungspfleger ist in der Lage, Behinderung als gesellschaftliches und politisches Konstrukt zu begreifen und in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung den gesellschaftlichen Einstellungswandel und die politischen Rahmenbedingungen - insbesondere im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention - mitzugestalten.	80

Lernfeld 19 - Gesellschaft Recht Organisation	Theologie	Die Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger verfügen über Wissen bezüglich historischer und biblischer Kontexte zentraler ethischer und biblischer Begriffe und sind in der Lage, diese mit dem gesellschaftlichen Auftrag der Arbeit in der Behindertenhilfe zu verknüpfen und davon reflektierte Werthaltungen abzuleiten.	60
Fachenglisch		Die Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger belegen die Niveaus B1 oder B2 nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen	120
Wahlpflichtkurse		Die Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger wählen aus zwei Vertiefungsbereichen der Schule.	520
<b>Summe der Unterrichtsstunden</b>			<b>2880</b>
Sozialpädagogische Praxis im Kinder- und Jugendbereich, erwachsenenbereich und in der Pflege		Die Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger absolvieren Praktika im Kinder- und Jugendbereich, Erwachsenenbereich und in der Pflege	1200